

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
35. Jahrgang

Nr. 4 | Dezember 2019

Ein erfolgreiches Jahr **2019** liegt hinter uns.

Auch das neue Jahr **2020** soll uns viele
neue Highlights und tolle Momente bringen.
Wir freuen uns darauf.

Allen unseren Sponsoren und Gönnern, unseren
geschätzten Passiv-, Ehren-, Frei- und Aktivmitgliedern
sowie unseren treuen Inserenten und Lesern
der «Turntäsche» danken wir für die Unterstützung
im zu Ende gehenden Jahr.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr!

Turnerfamilie Berlingen



SAUJASS
des Turnvereins Berlingen
Samstag, 18. Januar 2020
Anmeldetalon auf der letzten Seite



Ein belebtes vergangenes Vereinsjahr

Kurze Rückschau von TV-Präsident Aldo Brugger



Am 18. Januar fand die Jahresversammlung statt, einen Tag später war wie üblich der Saujass an der Reihe. Um die 60 Jassbegeisterte durften wir an diesem Abend begrüßen.

Anfang Februar nahm unsere Volleyballgruppe am Seerücken-Turnier in Diesenhofen teil. Unsere Truppe spielte in der höchsten Spielklasse und konnte den 3. Rang verteidigen.

Mitte März war wieder die Fasnacht an der Reihe. Dieses Jahr durften wir sogar drei Guggenmusiken im Eselstall begrüßen. Danke auch an die grosszügigen Restaurants im Dorf, welche Gutscheine spendierten für die alljährliche Maskenprämierung am Samstagabend. Das Skiweekend mit der Damenriege führte uns nach Adelboden. Bei grandiosem Wetter genossen wir das Skifahren sowie die warmen «Kafis» neben den Pisten. Ein grosser Dank an Daniel Kasper für das Organisieren.

Wir stellten auch eine Mannschaft im Korbball, welche das ganze Jahr über an Meisterschaft und Cup in der Region Seerücken teilnahm. Unsere Schlussklassierung war der 2. Rang in der Kategorie B. Wir sind somit aufstiegsberechtigt in die Kategorie A. Super Leistung Jungs!

Am letzten Mai Wochenende begaben wir uns nach Urnäsch, um gemeinsam mit der Damenriege für das Eidgenössische Turnfest zu trainieren. Danke an Eveline für die Organisation, weit ab der Zivilisation. Grossen Dank auch an Olivier und Tamara für die intensiven Trainingseinheiten sowie an Adi für sein Motivations-Coaching.

Im Juni fand das Jahreshighlight statt: Das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Allen Turnern und Turnerinnen herzliche Gratulation zu der wiederum sehr hohen Gesamtpunktzahl von 27.91. Das ergab den hervorragenden 41. Rang von 293 teilnehmenden Vereinen in unserer Stärkeklasse.

Mitte August wäre das obligate Funkenfest mit der Männerriege an der Reihe gewesen. Wir entschieden uns aus aktuellem Anlass, zusammen die Faustball-WM-Spiele in Winterthur zu besuchen.

Im September fand das Faustball-Abendturnier der Männerriege auf dem Sportplatz statt. Unsere Turner stellten auch eine Mannschaft und holten sogar den Turniersieg.

Bei besten Wetterbedingungen traf sich einen Tag später die ganze Turnerfamilie zum traditionellen Schlussturnen.

Ende September gingen die Turner noch auf Turnfahrt. Die Reise ging in aller Frühs Richtung Tessin. Im Tessin bestiegen wir Berge und Bäume oder liessen im Schwimmbad mit einem alkoholfreien Drink unsere Seele baumeln. Danke an Kevin und Ricci für die Organisation.

Beim Klausabend vom 6. Dezember traf sich die ganze Turnerfamilie nochmals zum gemütlich-heiteren Zusammensein. Highlights waren der Klausbesuch, zwei unterhaltsame Zugaben und die Päckli-versteigerung zugunsten unseres Nachwuchses. Herzlichen Dank allen grosszügigen Spendern!

Tags darauf trafen sich die Delegierten des Thurgauer Turnverbandes bei uns in der Unterseehalle zur Abgeordnetenversammlung. (Organisiert von TV und DR).

Ich wünsche nun allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2020. *Euer Präsi, Aldo Brugger*

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
BERLINGEN 079 355 73 45
Grabmale, Skulpturen,
Sandsteinrestaurationen, Brunnen,
Natursteinböden

MAURER- UND GIPSEKARLITEN
LUKAS SCHNEIDER
BERLINGEN 076 580 23 73
Umbauten, Betonarbeiten,
Fassadensanierungen,
Aussenwärmeeingängen

Restaurant
LÖWEN
Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN

125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892-2017

GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE

Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt und Rhein
Druckerei Steckborn
www.druckerei-steckborn.ch

Die Jahresversammlungen 2020

JV des Turnvereins Berlingen

Die 141. Jahresversammlung des Turnvereins Berlingen findet am Freitag, 17. Januar 2020, um 20.15 Uhr, im Saale des Restaurants Hirschen statt. Für alle Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehrenmitglieder-Treffen

Vorgängig der TV-Jahresversammlung treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins und der Männerriege Berlingen um 18.00 Uhr im Restaurant Hirschen zum traditionellen Hock mit Apéro und anschliessendem Nachtessen. Einladungen folgen.

Jahresversammlung der Männerriege Berlingen

Die Männerriege Berlingen lädt am Donnerstag, 23. Januar 2020, um 19.30 Uhr, zur Jahresversammlung ins Restaurant Hirschen ein. Anschliessend wird vom Verein ein Nachtessen offeriert.

Jahresversammlung der Damenriege Berlingen

Am Freitag, 24. Januar 2020, treffen sich im Saale des Restaurants Hirschen die Turnerinnen der Damenriege zur Jahresversammlung um 19.00 Uhr, anschliessend Nachtessen. Der Ehrenmitglieder-Apéro findet vorgängig um 18 Uhr im Hirschen-Restaurant statt.

Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen findet am Freitag, 7. Februar 2020, um 19.00 Uhr, im Restaurant Hirschen statt. Anschliessend Nachtessen.

4 Eine Reise in den Süden...

Die Turnfahrt der Aktivriege führte ins Tessin

«Wohl bekomms», schauten am 27. September ein paar Turner nach dem Training bei pipo's BAR ein bisschen zu tief ins Glas. – So war die Schlussfolgerung, dass einige sich der Situation nicht ganz bewusst waren, am nächsten Morgen um 6.00 Uhr bereit zu stehen. Da die Kameradschaft aber bei der Aktivriege sehr stark ist, fuhr der Bus vor jedes Haus des jeweiligen verschlafenen Turners und holte diesen ab.

Anschliessend fuhren wir, mit ein paar Zwischenstopps, in Richtung Tessin, genauer nach Rivera am Fusse des Monte Tamaro. Um 10.30 Uhr angekommen, wäre eine eineinhalb stündige Wanderung zur Alpe-Foppa-Station (1530 müM) geplant gewesen, jedoch bevorzugten alle das bequemere Verkehrsmittel als die Füsse, nämlich die Gondelbahn, mit der wir 15 Minuten später oben ankamen. Dort wurde erstmal die Gegend in vollem Nebel begutachtet, bevor man sich dann nach zehnmündiger Bergfahrt mit der kleinen Rodelbahn und einer einminütigen Schussfahrt hinunter zur Alpe-Foppa-Station vergnügte.

Als danach das Wetter besser wurde, ergriffen wir die Gelegenheit, in das Restaurant zu gehen und uns mit kleinen Snacks und ein wenig Flüssigkeiten bei einer gemütlichen Runde Jassen und «Hosena-be» nochmals zu stärken. Dann machten wir uns auf eine «wirkliche» Wanderung, den Berg hinauf, und danach mit der «Tyrolienne» mit Sicherheitsgurt und einer Seilrolle an einem 440 m langem Stahlseil, mit bis zu 60 km/h talwärts zu rasen. Es war eine spektakuläre Fahrt.

Um 12 Uhr wurde dann das Mittagessen auf der Alpe Foppa eingenommen. Mit vollem Bauch teilte sich danach unsere Gruppe. Einige erholten sich im Schwimmbad Splash & Spa am Fusse des



Monte Tamaro mit leckeren Cocktails und die restlichen vier (bzw. drei von vier) suchten, den Kick im Kletterpark zu erleben. Hut ab vor Odlá Jende* der die meisten Kilometer gelaufen ist. Musste er doch immer wieder aufs WC, um sich anschliessend wieder ein «Swizzly» zu holen und sich dann wieder auf die Suche nach den drei Kletterern Aaron, Jannick und Kevin zu machen, die in den Bäumen hingen. Er spornte diese Kletteräffchen an und passte auf, dass keiner herunterfiel. Als Belohnung und als Anerkennung überreichte er den drei Kollegen für ihre Leistung ein kühles Bier.

Als alle sich wieder «erholt» hatten, fuhr die ganze Riege zur Unterkunft, einer «BnB-Station» in Bellinzona, um sich für das Abendessen im Grottino Ticinese bereit zu machen. Nach einigen Kilome-

*Name der Redaktion bekannt



tern Fussmarsch erreichten wir das Restaurant, um auch gleich bei gemütlicher Runde, ich sag jetzt mal Getränke und Essen zu bestellen. Es wurden lustige und tief sinnige Gespräche geführt, aber auch gegessen und getrunken.

Nach diesem überragenden Tag ging es zurück in die Unterkunft, um sich nachher in einer vollbesetzten Bar wieder zu finden. Da wurde wiederum geplaudert, gelacht und ausgelacht.


Zu später Nacht fand man sich standardmässig in den Zimmern ein. Doch vermisste man sich so sehr, dass man sich unangemeldet besuchen musste. – Ich lass das mal so stehen.

Am nächsten Morgen fuhr man gemeinsam nach Locarno am Lago Maggiore, um sich dort vom Vorabend etwas zu

erholen, und um sich beim Frühstück mit anschliessendem Mittagessen den Magen zu füllen.


Danach hiess es leider «ab nach Hause». Doch nicht ohne Zwischenstopp in einem kleinen Bergdorf in der Nähe von Chur, wo wir Olis ehemalige Mitbewohnerin Karin besuchten und natürlich nicht um ein Bier oder ein Glas Schnaps herum kamen. Es wurde laut gelacht und geschrien, da es in den Bergen niemanden interessiert. Während die «Bänklers» den Spass und die Aufmerksamkeit mit den Ziegen hatten, musste Aldo der eiskalten Wahrheit ins Auge sehen und zur Kenntnis nehmen, dass man in Graubünden den Satz «Ghariiin, ghasch mer no schnell s'Ghabel gäh? (Karin kannst du mir schnell das Kabel geben) nicht so oft verwendet wurde wie bis anhin vermutet.

Zu Hause dann angekommen, verabschiedeten sich die Aktiven und jeder ging wieder seinen eigenen Weg. Im Namen von allen meinen Sponsoren (danke sehr) und Aktivturnern bedanke ich mich bei Kevin und Richi für dieses erholsame Wochenende und für die Organisation. Besonderen Dank an Richi, unseren Chauffeur. Ich freue mich schon auf die nächste Turnfahrt im folgenden Jahr. (Änderungen aufgrund Gedächtnislücken vorbehalten). DJ-Aaron

 **VEREIN FERIE UND FREIZEIT**

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

W. LUTZ HOLZBAU AG



**ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN**

8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

www.lutz-holzbau.ch

 **All meinen treuen Gästen wünsche ich ein glückliches neues Jahr.**

BAR
Philipp Kasper
beim West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

Winter-Öffnungszeiten:
Do–Sa 18.00–24.00 offen
So–Mi geschlossen.

Aktuell im Winter:
Fondue im Pagodenzelt
nur auf Reservation ab 4 Pers.

www.pipos-bar.ch

Redaktionsschluss
für die erste Ausgabe 2020:
Sonntag, 9. März

Berlinger Turner überraschten

Am Faustball-Abendturnier der Männerriege holten sie sich den Sieg

Bei idealen Wetterbedingungen führte die Männerriege Berlingen am 13. September bereits zum 14. Mal ihr Faustball-Abendturnier durch. Acht Mannschaften kämpften dabei um den neuen Wanderpokal: ein schweres Unikat, aus Stein gemeißelt, gestiftet vom einheimischen Steinmetz Matthias Schneider und von seiner Tochter Anna, als Lehrlingsarbeit toll gefertigt. Äusserst spannende Spiele (viele davon endeten nur mit ein bis zwei Punkten Unterschied), eine gutgelaunte Zuschauerkulisse sowie die bestens eingerichtete Festwirtschaft sorgten für gute Stimmung an diesem herrlichen Spätsommerabend. Auffallend war auch, dass diese einstige Männersportart bei den Frauen Anklang findet, waren doch bei drei Mannschaften je zwei Faustballerinnen im Team integriert.

Bei den Platzierungsspielen der beiden Gruppen waren es die Aktiven des Turnvereins Berlingen, welche alle überraschten und schlussendlich punktgleich mit der MR Eschenz, aber mit der besseren Balldifferenz, den Gruppensieg holten und sich so für das Finalspiel qualifizierten. Auf Rang drei folgte der letztjährige Sieger MR Beringen (SH) vor der viertplatzierten Mannschaft Mix Mädorf – ein gemischtes Team aus Spielern von Märwil und Mettendorf. Die MR Sonterswil zeigte in der zweiten Gruppe keine Schwächen und setzte sich ohne



Punktverlust vor der MR Berlingen, dem Team «Fam. Balmer» und MR Müllheim an die Spitze.

So standen sich im kleinen Final um die Ränge drei und vier mit der MR Eschenz und der MR Berlingen zwei befreundete Mannschaften gegenüber, die sich von unzähligen gemeinsamen Trainings bestens kennen und sich schon viele Duelle lieferten. Nach spannenden Ballwechseln waren es die Eschenzer, welche zum Schluss die Nase vorn hatten und sich den dritten Rang erspielten. Beim Finalspiel um den Turniersieg zwischen MR Sonterswil und dem TV Berlingen zeigten die einheimischen Turner erneut, dass sie in den letzten Monaten zu einem homogenen Team zusammengewachsen sind und – wenn das Faustballspielen bei ih-



nen äusserst wenig trainiert wird – dass sie auch technisch doch einiges dazu gelernt haben. So präsentierten sie sich gegenüber dem favorisierten Team aus Sonterswil als ebenbürtiger Gegner. Gekonnte Aufschläge und harte Abschlüsse auf beiden Seiten wogten hin und her und ergaben ein spannendes Spielgeschehen, das beim Schlusspfiff mit 15:19 zugunsten des TV Berlingen endete. Die weiteren Rangierungen: 5.



Vlnr: Riccardo Terruli (Spielführer der Siegermannschaft), Pokalspender Matthias Schneider und Tochter Anna, die den Pokal als Lehrlingsarbeit fertigte und Heinz Kasper (Spielleiter).



MR Beringen (SH), 6. «Fam. Balmer», 7. Mix Mädorf, 8. MR Müllheim.

Bei der Rangverkündigung übergab dann Spielleiter Heinz Kasper den glücklichen Gewinnern vom Turnverein Berlingen den neuen Wanderpokal und vergass in seinen Dankesworten nicht, Willi Lutz, welcher dieses Turnier fast im Alleingang organisierte, ein grosses Lob auszusprechen.
Erwin Kasper



Die strahlenden Sieger der Mannschaft des Turnvereins mit dem neuen Wanderpokal, vlnr. kniend: Jannick Lutz, Cyrill Kasper, Kevin Wirz, Markus Albrecht. Stehend: Riccardo Terruli.



<p>Giardino sul Lago Pasticceria Pizzeria</p> <p>seestrasse 111 8267 berlingen 052 7611336 info.giardinosullago@gmail.com</p>	<p>Donnerstag Ruhetag von November bis März</p> <p>Speziell: 2-Gang-Mittagessen Fr. 15.-</p> <p>Familien-Pizza Lieferservice Geburts-Torte Menu-Party ab 15 Pers.</p> <p>Es freut sich auf Sie: Das Giardino-sul-Lago-Team</p>
--	--

Dritter Rang mit Salami-Essen belohnt

Die Männerriegler am traditionellen «Uslumpete-Faustballturnier» in Rickenbach-Wilen

Am 19. September machten sich sechs motivierte Berlinger Faustballspieler und Spielerinnen auf den Weg nach Rickenbach-Wilen ans alljährliche «Uslumpete-Turnier».

Das Spezielle diesmal war das 25-Jahr-Jubiläum dieses Turniers. So bekam diesmal jede Mannschaft einen Preis, welchen jeweils ein Freiwilliger oder eine Freiwillige der beteiligten Mannschaften durch Glück ziehen musste. Wir gewannen eine feine Salami. Die Männerriege

beendete das Turnier zufrieden auf dem dritten Platz.

Unseren Gewinn verspeisten wir direkt nach dem nächsten Training zusammen mit unseren Eschenzer Trainingspartnern, welche beim Turnier in Rickenbach in derselben Gruppe wie wir spielten, dort den 5. Rang erreichten und ebenfalls eine Salami gewannen.

Das Turnier war ein Erfolg und wir werden nächstes Jahr bestimmt wieder eine Mannschaft anmelden. *Denise Lutz*



Erfolg durch
geistige
und körperliche
Kraft.

Ihre Spezialisten für Wasser, Bau,
Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50

www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

G2 Architekten GmbH

Scherzingerstrasse 4 T+41 71 626 27 27 info@G2architekten.ch
CH-8595 Altnau F+41 71 626 27 20 www.G2architekten.ch

SEE OPTIK GmbH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

GARTENSERVICE

Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
bb.scheidegger@hispeed.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Turnfahrt der Damenriege

Vom Streetfood-Festival bis zum Kanu-Plausch auf dem Thunersee

Zu dreizehnt reisten wir am 28. September mit dem Zug nach Thun. Die Stimmung war super und noch besser, als wir erfahren, dass uns das «Streetfood-Festival» erwartete. Wir schlugen uns die Bäuche voll mit vielen verschiedenen Gerichten aus Nah und Fern. (...auch mit Bier und Wein).



Nach dem Mittag erwartete uns ein schöner und lustiger Spaziergang an der Aare entlang. Nach zirka einer Stunde erreichten wir den nächsten Bahnhof, wo es dann mit dem Zug weiter ging.



Wir erreichten unser Hauptreiseziel Interlaken. Tanja und Denise wollten mit uns den Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau geniessen, doch ein technischer Defekt an der Harder-Kulm-Bahn machte diesen

Plan unmöglich, denn um hoch zu wandern war es zu spät. Wir überbrückten die Zeit bis zum Abendessen mit Wein und Pantomime, was wirklich amüsant war...



Am Sonntag kam das Highlight: In Spiez machten wir für zwei Stunden den Thunersee unsicher, und das in Kanus. Die Kulisse war der Hammer und wir hatten ein super Gaudi auf dem Wasser. Nach der Sportaktion stärkten wir uns dann mit Hamburger und Pizza in der nächsten Beiz, für die bevorstehende Heimreise. *Livia Kull*



Ein Sporttag für die Turnerfamilie

Beim Schlussturnen vom 14. September waren Gross und Klein, Jung und Alt im Einsatz

Bei besten Wetterbedingungen konnte am Samstag, 14. September das traditionelle Schlussturnen der Berlinger Turnerfamilie durchgeführt werden.

An diesem friedlichen Wettstreit der Turnerinnen und Turner standen aber nicht überall die Kämpfe um Zehntelsekunden, Zentimeter oder hohe Noten im Vordergrund; es waren auch Plauschdisziplinen, bei denen die Damenturnerinnen und die Männerriegler ihr spezielles Gaudi hatten, mit dabei.

Eröffnet wurde der Sporttag wie immer durch die Turnerinnen des Frauenturnvereins, welche schon frühmorgens die Festwirtschaft einrichteten. Sie sind es, die alljährlich bis in die späten Abendstunden für das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Sportler, aber auch der vielen Gäste, verantwortlich sind und schon am Morgen die eintrudelnden Wettkämpfer/innen mit Kaffee, Gipfeli und Sandwiches versorgen.



Traditionell gehörte der Morgen den Wettkämpfen von Aktiv-, Damen- und Männerriege, während am Nachmittag die Jugend- und Mädchenriegler um die Podestplätze wetteiferten.

Aktivriege

Bereits an der Jahresversammlung des Turnvereins wurden folgende Disziplinen für das Schlussturnen ausgelost: Hochweitsprung, Minitramp-Sprung, Hindernislauf, Speer, Kugelstossen und Unihockey-Slalom. Dazu stand jedem Turner ein Streichresultat zur Verfügung. Diese Disziplinen hatten es einmal mehr in sich und so entfachte sich ein spannender Wettkampf, bei dem schlussendlich Markus Albrecht vor Olivier Kasper und Cyrill Kasper als Sieger obenausschwang. *Red.*



Männerriege

Am Samstagmorgen war der Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Da wir am Vorabend unser Abendturnier im Faustball organisiert und selber auch gespielt hatten, gab es noch einiges fertig aufzuräumen.

Nach einer kurzen «Znünipause» starteten wir Männerriegler mit unserem Plauschwettkampf. Mit den Disziplinen Ringwerfen, Ballrollen, Unihockey, Dartwurf und Kugelbalance hatten wir eher einen gemütlichen Wettkampf. Damit es aber nicht allzu einfach wurde, musste bei jeder Disziplin eine Fasnachtsbrille aufgesetzt werden (die Sicht wurde dadurch verschwommen). Da es bei zwei Spielen viele Nuller gab wurde so lange weitergespielt bis etwas Zählbares zu schreiben war. So konnte sich der eine oder andere in der Rangliste noch verbessern. Aber trotz allem hatten wir immer wieder viel zu lachen, denn bei uns zählt «mitmachen kommt vor dem Rang». Nach dem Mittagessen waren noch einige unserer Männerriege bei den Mädchen und Knaben als Kampfrichter beschäftigt.

Danke an Markus Albrecht für das Organisieren und dem Frauenturnverein für die super Festwirtschaft! *Willi Lutz*



Damenriege

Für das diesjährige Schlussturnen wurden, genau wie es der TV schon länger handhabt, die Disziplinen via Auslosung bestimmt. Dies war wohl der Grund, warum sich so viele Turnerinnen wie noch nie angemeldet haben. Trotz einiger krankheits- und unfallbedingter Absagen waren wir am Schluss immer noch 15 Teilnehmerinnen. Gestartet wurde am Morgen mit einem Eselschwanz, den wir möglichst am richtigen Ort auf ein Eselplakat platzieren mussten. Danach ging's weiter mit dem klassischen Matenwurf, wo fast alle ihre Resultate aus den Trainings übertrafen – besser gesagt – bei Weitem übertrafen! Auf dem Sportplatz hatten wir Steinstossen und Standweitsprung mit je zwei Versuchen. Als zweitletzte Disziplin massen wir uns in einem Hindernislauf in der Halle, welcher es in sich hatte. So war die letzte Disziplin, ein an das Spiel Bier-Pong angelehntes Wurf-Spiel, eine willkommene Abwechslung. Hier konnte man sich mit ein wenig Glück noch ein paar wichtige Punkte holen. Kurz vor Mittag schlossen wir somit unseren Wettkampf.

Am Nachmittag waren die meisten Damen im Einsatz als Kampfrichter, Begleitung der Mädchenriege oder im Rechnungsbüro, vielen Dank dafür. Und merci Eve fürs Leiten unserer Schlussturnertruppe! *Désirée Gromann*



Mädchenriege

Mit vier grossen und zehn kleinen Mädchen gings pünktlich um 13.00 Uhr los. Trotz des schönen Wetters mussten wir nicht so sehr schwitzen und genossen es beim Wettkampf. Die Disziplinen für die Mädchen A waren Weitsprung, Kugelstossen, Weitwurf, 80-Meter-Lauf, Barren, Boden und Sprung. Dank flexiblen Kampfrichtern und konzentriertem Turnen konnten wir die Reihenfolge der Disziplinen ein wenig anpassen und das Programm straff durchziehen. So konnten die Mädchen am Schluss die drei Gerätedisziplinen in der Halle nacheinander ausführen und dank einer längeren Pause Kräfte für den abschliessenden Hindernislauf sammeln. Die Mädchen B waren unterdessen mit dem 60-Meter-Lauf, Weitsprung, Weitwurf, dem Mattenwurf sowie Barren und Boden beschäftigt. Viele Nachwuchsturnerinnen waren das erste Mal an einem Wettkampf dabei und haben das toll gemeistert. Auch der Hindernislauf ging unfallfrei über die Bühne und die Mädchen konnten die Rangverkündigung kaum abwarten.

Désirée Gromann



Jugendriege

Überpünktlich nach dem Mittagessen (wie fast jedes Jahr) trafen sich die grosse und kleine Jugi zum Einwärmen für den Wettkampf. Auch unsere jüngsten beiden Jugendriegler waren zum ersten Mal mit dabei. Die Grossen starteten zu fünf in den Wettkampf, mit den Disziplinen Boden, Sprung, Weitwurf, 80-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen und Hindernislauf. Als Überraschung turnte noch Ramon Lutz mit, so konnten wenigstens in den Laufdisziplinen immer zwei zusammen sein. Ramon schlug sich aber wacker und wurde 4. Gewonnen hat bei den Grossen Eric Dätwyler, vor Simon Schaffner und Leo Landolt.

Bei den Kleinen ging es immer wieder einmal lauter zu und her, auch weil die Vorfreude und die Nervosität doch gross waren, aber jeder den anderen lautstark anfeuerte. Es wurden die Disziplinen Boden, Sprung, Weitwurf, 60-Meter-Lauf, Weitsprung, Mattenwurf und zum Schluss der Hindernislauf durchgeführt. Wie bei den Grossen zeigten auch bei den Jüngsten jeder für sich einen tollen Wettkampf. Den Sieg machten die Gebrüder Schumacher unter sich aus, gefolgt auf von Janis Roth auf Rang 3.

Silvio Cangelosi





**Bilderbogen
vom
Schlussturnen
2019**



Dem Samichlaus entgeht nichts

Am Klausabend der Turnerfamilie stattete auch der Samichlaus mit seinem Schmutzli einen Besuch ab

Eine stattliche Zahl von 55 Turnerinnen und Turnern versammelten sich am 6. Dezember im «Hirschensaal» zum Klausabend der Turnerfamilie. In kurzen Begrüssungsworten hiess Markus Albrecht die Turner/innenschar willkommen und erklärte den Programmablauf. Und schon kurz darauf wurden die Anwesenden an den schön dekorierten Tischreihen aus der Hirschenküche kulinarisch verwöhnt. Grossen Dankesaplaus gab es für die Familie Koster, welche der Turnerfamilie das feine Dessert spendierte.



Lachsalven über ein Gedicht

Viel Heiterkeit, Lachmuskeltraining und Schmunzeln verbreitete dann Lisa Kull vom Frauenturnverein. Sie trug ein Gedicht des im Mai 2017 verstorbenen Ehrenmitgliedes Lydia Tschabold vor, welches die Verstorbene über die Teilnahme am Frauenspieltag 1970 schrieb. In Vers und Reim verstand es Lydia Tschabold – die übrigens auch den Text des Berlinger Liedes schrieb – in diesem mit viel Schalk gespickten Gedicht nicht nur die gegnerischen Mannschaften, sondern auch die eigene auf die Schippe zu nehmen. Erinnerungen an diese wohlverdiente Turnerin wurden nochmals wachgerufen.



Zwei Bärtige

Danach kündigte TV-Präsident Aldo Brugger den Besuch des Samichlauses an, und die Stühle wurden noch ein wenig näher gerückt. Im roten Mantel, mit weissem Bart und begleitet von seinem Schmutzli kam er über die Türschwelle und es wurde ruhig im Saal. Was er in seinem dicken Sündenregister notiert hatte, war nicht wenig und man merkte, dass der Bärtige Einblick in alle Riegen hatte,

denn an Episoden und Episödchen mangelte es keineswegs. Einzelne oder sogar gruppenweise wurden die Kandidaten nach vorne zitiert, um sich ihre Sünden anzuhören. Aber der Schmutzli hatte für sie alle ein Geschenk dabei und so durfte jede/r mit einem Schmunzeln wieder seinen Platz aufsuchen. Unter grossem Applaus wurden die beiden Bärtigen dann wieder zurück ins «Cholholz» im Berlinger Wald entlassen.



Riegenwettkampf

Stehvermögen und starke Oberschenkelmuskulatur wurde dann in einem Wettkampf-Spiel (Aktivriege gegen Damenriege), abverlangt, das von Erwin Kasper präsentiert wurde. In zwei Kreisen, je auf vier Stühlen sitzend, mussten sich die Kandidaten/innen ihrem rückseitigen Gegenüber rücklings auf deren Knie zurücklegen. Anschliessend wurden allen die Stühle unterm Gesäss weggezogen, sodass die beiden Gruppen nun als «Kreuzbeige» frei im Raum standen. Wer hält es am längsten aus? Wer bricht zuerst ein? Beide Gruppen brachten es sogar fertig, in diesem Zustand noch eine Ehrenrunde zu drehen, ehe dann – nachdem sie sich übererwartet lange «über Wasser» halten konnten – die Damenturnerinnen nach einem Zusammenstoss mit ihren Kontrahenten aus dem Gleichgewicht fielen und ihre «Kreuzbeige» einbrach. Die beiden Gruppen verdienten sich darauf einen grossen Applaus.

Zum Erschte, zum Zweite und zum...

Höhepunkt dieses Anlasses ist aber immer die Päckliversteigerung zum Abschluss des Abends, wo der ganze Erlös in die Kassen der Mädchen- und Jugendriegen fliesst. So brachten die Leiterinnen und Leiter des Nachwuchses die vielen mitgebrachten Päckli – mit viel Versteigerungsgeschick – persönlich an den Mann, bzw. die Frau. Einmal mehr artete die Versteigerung zu einem richtigen Gaudi aus, bei dem der eine dem andern das Päckli durch nochmaliges Überbieten wegschnappte. Überaus grosszügig zeigten sich die Turnerinnen und Turner im Gewissen, dass dies für den eigenen Nachwuchs bestimmt ist. Zum Schluss resultierte aus dieser Versteigerung wohl ein neues Rekordergebnis.

Zufrieden liess man den gelungenen Abend feucht-fröhlich ausklingen und fast jede/r ging mit einem, einige sogar mit mehreren, Päckli beladen nach Hause.

Erwin Kasper



BADMINTON- Plausch-Turnier

Unterseehalle Berlingen

Samstag, 28. März 2020



Der Turnverein Berlingen führt bei genügend Anmeldungen wieder ein Badminton-Plausch-Turnier durch. Es kann nur im Doppel angemeldet werden (Herrendoppel, Damendoppel oder Mixed).

Es wird der Turnier-Modus Schoch gespielt, das heisst, niemand scheidet aus!

Die erste Spielrunde wird durch die Reihenfolge der Anmeldungen vorgegeben, nachfolgende Spielpaarungen ergeben sich aufgrund der Spielstärke der Mannschaft.

Kosten pro Team (2er Teams): CHF 15.00

Barzahlung am Turniertag.

Spielbeginn: 09.15 Uhr, in der Unterseehalle

Mindestalter: Oberstufe

Anmeldungen bis 7. März 2020

an: Olivier Kasper oder Aldo Brugger

Zusätzlich wird eine kleine Festwirtschaft während dem Turnier für das leibliche Wohl sorgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen



TV Berlingen

Einladung zum Saujass des TV Berlingen

Samstag, 18. Januar 2020
im Foyer der Unterseehalle Berlingen

Türöffnung: 18.00 Uhr

Jassbeginn: 19.00 Uhr

Einsatz: Fr. 30.–

Preise: Zweidrittel der Teilnehmenden erhalten einen Fleischpreis

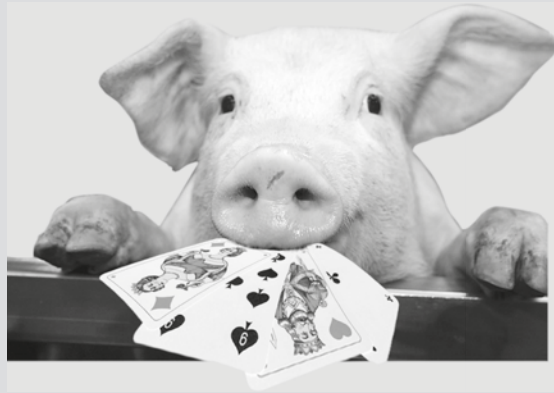
**Art des Jasses: Handjass zu Dritt
«Ablupf» ist Trumpf»**

Liebe Jassfreunde,
Turnerinnen und Turner

Wir freuen uns, Sie am 18. Januar 2020 zum Saujass ins Foyer der Unterseehalle Berlingen einladen zu dürfen.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr viele Jasserinnen und Jasser – von Jung bis Alt – für diesen «Schweizer Nationalsport» zu begeistern. Sagen Sie es deshalb auch Ihren Freunden und Kollegen weiter... wir freuen und auf Sie!

*Die Aktivturner vom
Turnverein Berlingen*



Anmeldung

bis Mittwoch, 15. Januar 2020 an:

Riccardo Terruli
Seestrasse 248
8267 Berlingen
E-Mail: riccardo@terruli.ch
oder telefonisch bei
Aldo Brugger, Telefon 079 531 90 17

Name: _____

Vorname: _____

Name: _____

Vorname: _____

Name: _____

Vorname: _____

Name: _____

Vorname: _____

